

Spenden gesammelt für Solaranlage

Ghanatag: Hunderte Besucher in der Kreuzwertheimer Dreschhalle – Vielfältiges Bühnenprogramm
19. Oktober 2015 - Wertheimer Zeitung

Von unserem Mitarbeiter
PETER RIFFENACH

KREUZWERTHEIM. Ganz im Zeichen der Solarenergie hat der inzwischen 16. Ghanatag des Vereins »Paul« (Partnerschaft unterstützt Lebenslinien) in der Kreuzwertheimer Dreschhalle gestanden. Der Verein sammelt Geld, um einer Radiostation im Norden Ghanas den Bau einer Solaranlage zu ermöglichen (siehe Hintergrund).

Dafür hatten sich die Verantwortlichen wieder ein buntes Programm einfallen lassen, um den Hunderten von Besuchern, die am Samstag kamen, einen abwechslungsreichen Tag zu bereiten.

Wie einfach es ist, eine kleine Solarstation an einem Ort zu betreiben, wenn nur die Sonne scheint, zeigte Bauingenieur Andreas Weber gleich zu Beginn der Veranstaltung. Am Informationsstand des Vereins hängte er ein Solarpanel auf, das mit dem aus Sonnenlicht erzeugten Strom eine Lampe erstrahlen lässt.

Almuth Schauber, die viele der Hilfsprojekte während ihrer Arbeit als Entwicklungshelferin in Nordghana initiiert hatte, stand während des gesamten Tages für Fragen zur Verfügung. Inzwischen arbeitet die Tochter der Initiatorin und Gründerin des Kreuzwertheimer Vereins als »Fachreferentin städtische Entwicklung« beim Hilfswerk Misereor. Aber die Projekte in Ghana liegen ihr immer noch sehr am Herzen, wie im Gespräch mit ihr deutlich wurde.

Nachwuchs im Hause Thoma

Neben dem Basar, wo in Ghana erzeugte Körbe oder Schmuckstücke sowie von Unterstützern des Vereins hergestellte Artikel verkauft wurden, konnten die Besucher auch allerhand kulinarische Köstlichkeiten genießen. Unter



Viel los war am Samstag an den Verkaufsständen beim Ghanatag in der Kreuzwertheimer Dreschhalle.

Foto: Peter Riffenach

Hintergrund: Projekte des Kreuzwertheimer Vereins Paul

Der Verein Paul unterstützt seit seiner Gründung eine ganze Reihe von Projekten, die **von Almuth Schauber** während ihrer Zeit für den Deutschen Entwicklungsdienst in Nordghana **initiiert** wurden. Seit 1996 bestehen direkte Kontakte zum Projekt »Christliche Aktion für Straßenkinder (CAS)« in Accra. Hauptprojekt in diesem Jahr ist eine

den Besuchern war auch Bürgermeister Klaus Thoma mit seiner Familie, der das große Engagement der Initiatoren lobte und nicht an dem Angebot vorbeigehen konnte, ohne das eine oder andere Stück zu kaufen. Darunter auch ein paar kleine handgestrickte Babysöckchen, womit er das bislang streng gehütete Familiengeheimnis enthüllte, dass im Hause Thoma demnächst Nachwuchs erwartet wird.

kleine **Radiostation**, genannt »Radio Builsa, Almuth-Schauber-Studio«. Die Station mit drei fest angestellten Mitarbeitern und 15 Ehrenamtlichen unterstützt mit seinen Programmen die **Aufklärungsarbeit vor Ort** und hat mittlerweile **über eine Million Zuhörer**. Große Sorgen machen die **hohen Stromkosten** von 750 Euro im Monat.

Auch das Bühnenprogramm des Ghanatages konnte sich sehen und hören lassen. Den Auftakt übernahm die Schola aus Trennfeld unter der Leitung von Xaver Mayr. Auch der Kindergarten Turnplatzstraße hatte einige Herbstlieder mitgebracht. Nicht nur ein musikalisches Mitbringsel hatten die Grundschüler aus Kreuzwertheim dabei. Die Kinder sammeln unter dem Motto »Ein Euro für Ghana« Geld, mit dem Tafeln für

»Bei einem Gesamtetat von monatlich 1000 Euro ist das ein enormer Kostenblock«, sagt Almuth Schauber. Deshalb will Paul den **Bau einer Solaranlage unterstützen** und damit die Radiostation autark machen. »Die Energiewende ist auch in Ghana angekommen und seit Kurzem gibt es eine Einspeisevergütung für Solarstrom«, berichtet sie. (riff)

Schüler in dem afrikanischen Land angeschafft werden können. Die Kinder freuten sich, mehr als 220 Euro an Gertrud Schauber übergeben zu können.

Auf dem dem Parkplatz der Dreschhalle stand Jürgen Träger, der mit zwei Transportern voll mit Kartoffeln aus Boizenburg in Mecklenburg-Vorpommern nach Kreuzwertheim gekommen war. Die Knollen verkaufte er zugunsten des Vereins.